

Einleitung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **38 (1945)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

	Seite
11. Die jungtertiären Gebirgsbewegungen	301
12. Die vortertiären Gebirgsbewegungen	302
Paläontologischer Anhang zum I. Teil	304
Literatur zum aegaeischen Paläozoikum und zum II. Teil	308

Einleitung.

Der bisherige Nachweis von paläontologisch gesichertem, metamorphosefreiem Jungpaläozoikum erstreckt sich im griechischen Bereich des ostmediterranen Raumes schon auf mehrere Teilgebiete, und zwar — abgesehen von einigen noch fragwürdigen Vorkommen — auf

1. das östliche Othrysgebirge,
2. den nördlichen und mittleren Teil der Insel Euboea,
3. das festländische Attika,
4. die Insel Salamis,
5. die ostpeloponnesische Küsteninsel Hydra und weitere kleinere Inseln des argolischen Archipels,
6. die reichlichen Permkalkkomponenten im quartären Pesuliakonglomerat der im Bezirk der Kykladeninsel Amorgos gelegenen Kuphonisia (Katakupho), sowie auf Amorgos selbst und schliesslich auf
7. die kleinasiatische Randinsel Chios.

Dazu treten die Vorkommen von Kos und des benachbarten anatolischen Festlandes, während auf Rhodos Oberkarbon in Form von einigen lose gefundenen, fossilhaltigen Gesteinsbrocken bekanntgegeben wurde.

In der östlichen Fortsetzung des seinerzeitigen Tethysmeeres reihen sich hieran die auf der Insel Cypern (Cyprus) und im gegenüberliegenden Taurusgebirge festgestellten jungpaläozoischen Ablagerungen.

Die auf eine Konglomeratbildung folgenden mittel- und oberkarbonischen Sedimente setzen sich allerorts aus einem petrographisch dem alttertiären Flysch gleichenden Schiefer-Sandsteinkomplex zusammen, der mit dunklen Kalken liiert ist; die permischen Gesteine sind allgemein kalkig entwickelt, wobei die Kalke schwarze bis hellgraue Färbungen aufweisen.

Die jungpaläozoischen Faunen bestehen aus vereinzelt Cephalopoden und Bivalven, sowie aus häufigeren Gastropoden, Brachiopoden, Anthozoen und Bryozoen nebst sporadischen Kalkschwämmen. Die regional verbreitetsten Fossilien sind jedoch die Foraminiferen, und zwar Gross- und Kleinforaminiferen im Verein mit Kalkalgen.

Im Anschluss an die im beigefügten Literaturverzeichnis angeführten Schriften von C. RENZ geben wir hier weitere Forschungsergebnisse bekannt.

Das Jungpaläozoikum von Mitteleuboea (Lit. 48)¹⁾ und Salamis (Lit. 52) war, soweit es bis jetzt studiert ist, schon früher ausreichend behandelt worden.

¹⁾ Zum Perm von Mitteleuboea ist noch ein Vorkommen von dunklem Mizziakalk mit *Mizzia velebitana* SCHUBERT und *Vermiporella* nachzutragen, der oberhalb Ano-Seta (am Weg nach Partheni) auftritt.

Dazu kommt ein weiterer schwarzer Permkalk mit *Agathammina* und *Hemigordius pinguis* REICHEL (n. sp.), der südlich unterhalb der Kammhöhe zwischen Xerovuni und Skoteni nachgewiesen wurde.

Wir lassen nun nach den vorangegangenen vorläufigen Berichten zunächst ausführlichere Darstellungen des auf Cypern und Chios auftretenden Jungpaläozoikums folgen, denen wir wichtige, für die allgemeine Betrachtung erforderliche Nachträge zu den bisherigen Mitteilungen über das Jungpaläozoikum Attikas und der argolischen Küsteninseln (Hydra usw.) anschliessen.

Die Feldarbeiten in Griechenland, Albanien, Rhodos und Cypern wurden von C. RENZ durchgeführt und ebenso die paläontologische Bearbeitung der Grossfossilien, während die mikropaläontologische Untersuchung des in der Sammlung RENZ befindlichen jungpaläozoischen Foraminiferenmaterials von M. REICHEL übernommen wurde. Die darin ausgeschiedenen neuen Gattungen wurden mit ihren Arten in Lit. 62 und 63 separat beschrieben.

Ausserdem bestimmte M. REICHEL nach dem Schliffmaterial der Kollektion RENZ die in der vorliegenden Arbeit genannten mesozoisch-alttertiären Foraminiferentypen, soweit sie nicht schon von C. RENZ in seinen früheren Abhandlungen veröffentlicht worden waren.

I. Teil.

Die regionale Verbreitung und stratigraphische Aufteilung des Jungpaläozoikums in Griechenland und Cypern.

A. Cypern (Cyprus).

Da sich die jungpaläozoischen Foraminiferengesteine der Aegaeis im Verlauf des damaligen Tethysmeeres gegen Osten weiterverfolgen lassen und in gleichartiger Entwicklung auch wieder auf der Insel Cypern (Cyprus) erscheinen, werde ich hier im Verein mit dem griechischen Jungpaläozoikum die entsprechenden cyprischen Vorkommen mitbehandeln.

Die Gesamtheit der vorneogenen Sedimentgesteine von Cypern wurde vor meinen dort vorgenommenen Untersuchungen von C. V. BELLAMY²⁾, meinem letzten Vorgänger in der geologischen Erforschung der Insel, allgemein für Kreide und Eocaen gehalten.

²⁾ C. V. BELLAMY and A. J. JUKES BROWNE: The geology of Cyprus. Plymouth 1905. — C. V. BELLAMY: The geology of Cyprus. Geol. Magaz. London 1905. N. Ser., Vol. 2, p. 87 ff. — C. V. BELLAMY: A geological map of Cyprus. London 1905. — C. V. BELLAMY: A key of the geological map of Cyprus. London 1905. Siehe ferner F. R. C. REED: The geology of the British Empire. London 1921, p. 17. Ausserdem ältere und neuere Literatur über Cypern: A. GAUDRY et AM. DAMOUR: Sur la géographie de l'île de Chypre. Bull. soc. géol. de France 1853 (2^e série), t. 11, p. 11 et 121 avec Petermanns Mitteil. 1860, S. 154 ff. — A. GAUDRY: Géologie de l'île de Chypre. Mém. soc. géol. France 1863 (2^e série), t. 7, p. 149—314. — F. UNGER und TH. KOTSCHY: Die Insel Cypern. Wien 1865. — WUNDT: Geologisches aus Cypern. „Ausland“ 1878, S. 816—819. — A. BERGEAT: Zur Geologie der massigen Gesteine der Insel Cypern. Miner.-petrogr. Mitt. Wien 1892, S. 263—312. — V. SIMONELLI: Fossili terziari e postpliocenici dell'isola di Cipro. Mem. Accad. d. scienze dell'Ist. di Bologna 1893, Ser. 5, III, p. 153—162. — E. OBERHUMMER: Die Insel Cypern, I., München 1903. — A. PHILIPPSON: Kleinasien. Handb. der regional. Geologie V. 2, S. 137—139. — CARL RENZ: Geologische Untersuchungen auf den Inseln Cypern und Rhodos, Praktika de l'Acad. d'Athènes 1929, t. 4, p. 301—314. — F. R. COWPER REED: Contributions of the geology of Cyprus. Geolog. Magaz. 1929, Bd. 66, p. 435—447. — F. R. COWPER REED: Contributions of the geology of Cyprus II. Geolog. Magaz. 1930, Bd. 67, p. 243—252. — CARL RENZ: Ein Medusenvorkommen im Alttertiär der Insel Cypern (Cyprus). Eclogae geol. Helvetiae 1930, Bd. 23, No. 1, S. 295—300. — F. R. COWPER REED: New Miocene Faunas from Cyprus. Geolog. Magaz. 1932, Bd. 69, p. 511—517. — CARL RENZ: Die Tektonik der griechischen Gebirge. Mém. de l'Acad. d'Athènes 1940, T. 8.